

Pfarrbrief

St. Antonius - Eschhofen

Mainzer Straße 3
65552 Limburg-Eschhofen

eMail: Pfarrgemeinde.Eschhofen@gmx.de

Tel.: 06431 / 72583

Fax.: 06431 / 74584

Pfr. F. Meudt, Tel. 06431 / 971836

Nr. 18 vom 23.12.17 – 10.01.18

WEIHNACHTSGRUSS

Liebe Pfarrgemeinde von St. Antonius Eschhofen,

im Rahmen der Gemeindereise nach Südpolen im Herbst dieses Jahres haben wir mit den Teilnehmern einen Ort besucht, der anscheinend so ganz und gar nichts mit Weihnachten zu tun hat: das Konzentrationslager Auschwitz. Während des Rundgangs über das Gelände haben viele von uns den Ausführungen der Fremdenführer dort gelauscht und waren mit ihren Gedanken bei dem unsagbaren Leid, das Menschen dort einander zugefügt und erlebt haben.

Während einiger Minuten, in denen ich allein unterwegs war und meinen Gedanken nachhing, kam mir eine Erzählung des jüdischen Schriftstellers und Überlebenden von Auschwitz, Eli Wiesel, in den Sinn. Ich spreche oft mit Schülerinnen und Schülern über diese Begebenheit, nun stand sie mir quasi ganz lebendig vor Augen. Eli Wiesel, der im KZ die Hinrichtung eines Kindes am Galgen miterleben musste, hörte unter den entsetzten Anwesenden die Frage: „Wo ist nun Gott?“ Eli Wiesel schreibt weiter: „Und ich hörte eine Stimme in mir antworten: Wo er ist? Dort - dort hängt er, am Galgen...“ Eli Wiesel räumt ein, dass er nach den Erfahrungen in Auschwitz zwischen Glauben und Zweifel schwankte. „Man kann Auschwitz nicht mit Gott begreifen, aber man kann Auschwitz auch nicht ohne Gott begreifen.“

Mir ging in Auschwitz dieser Satz durch den Kopf: „Wo ist nun Gott? Dort – dort hängt er ...“. Mitten im Chaos dieser Welt ist Gott präsent und eben nicht abwesend. Er ist in diese Welt eingetreten, das feiern wir an Weihnachten. Und damit hat er sich nicht rausgehalten, irgendwo und irgendwie im Himmel. Sondern er ist eingetreten in die Welt. Er hat kennen gelernt, was das heißt, zu den einfachen und armen Menschen zu gehören; er hat schon als Kind Flucht und Vertreibung mitmachen müssen; er wurde selbst ans Kreuz gehängt und hat gelitten. Jesus, der Sohn Gottes, hat das alles erlebt, um mitten in diese Welt die Botschaft hinein zu sagen, dass Gott da ist und dass er den Menschen liebt und ihm gut will. Ja, er ist diese Botschaft – der Sohn Gottes, der nicht unverwundbar bleibt, sondern klein wie ein Kind und damit eben auch all das erlebt, was wir erleben. Er ist wirklich unser Bruder geworden, wie wir es in so vielen Weihnachtsliedern singen.

So ein Kind kann man gern haben, ja muss man gern haben. Und so wie ein Kind heran wächst, so kann auch unsere Freundschaft mit ihm wachsen, unsere Beziehung zum Sohn Gottes. Bis dahin, dass er sein ganzes Leben für uns einsetzt. Bis hin dazu, dass wir spüren: für uns hat er das alles getan. Für uns ist er geboren, für uns und zu uns hat er gesprochen, für uns ist er auch gestorben und auferstanden. Damit wir Heil und Leben haben. Hätten Menschen auf sein Wort gehört, wäre Auschwitz undenkbar. Würden mehr Menschen heute seiner Weisung folgen, wäre viel Leid auf der Welt vermeidbar.

Eli Wiesel hatte gespürt: Gott ist da. Auch im tiefsten Leid, genauso wie im größten Glück. Er ist an unserer Seite. Die Menschwerdung, sein Geburtsfest, spricht davon. Seitdem gibt es keinen Ort, an dem Menschen leben, wo er nicht auch mit uns wäre, wo er nicht an unserer Seite wäre. Sei es in unserem Zuhause, sei es in den Menschen die uns täglich begegnen – oder sei es gar in einem Lager wie Auschwitz. Auf der Seite der Menschen und an der Seite der Menschen. Weihnachten ist genau diese Zusage an jeden einzelnen von uns.

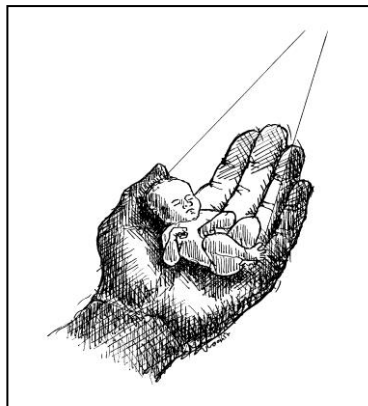
Vielleicht feiern sie Weihnachten ganz zufrieden, glücklich und in Gemeinschaft lieber Menschen. Vielleicht aber auch mit Sorgen um Krankheit, im Alleinsein oder mit anderen Problemen. Zu jedem von uns will er kommen und in jedem von uns will er geboren werden.

Ich wünsche Ihnen allen frohe und gesegnete Weihnachtstage. Viele schöne Begegnungen und Erfahrungen der Zuneigung und des Miteinanders, die uns die Nähe Gottes spüren lassen und uns gut tun. Von Gott erbitten wir für das vor uns liegende Jahr 2018 Zufriedenheit, Kraft und reichen Segen. Diesen guten Wünschen schließen sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Seelsorge und die Gremien unserer Gemeinde an.

In herzlicher Verbundenheit

Ihr

Pfr. Friedhelm Meudt



GOTTESDIENSTE

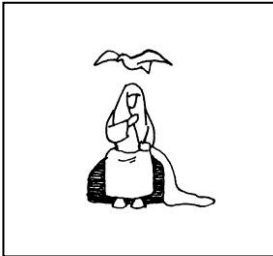
vom 23.12.2017 – 10.01.2018

SAMSTAG 18.30 Uhr Vorabendgottesdienst
23. Dez. Wir gedenken besonders:

Liesel Preßler (2. Amt)
Ehel. Erwin u. Margot Klein
Antonia u. Wilhelm Schmidt
Agnes u. Johann Kern

SONNTAG Heiligabend!
24. Dez. 15.00 Uhr Krippenfeier

17.00 Uhr Christmette
Wir gedenken besonders:



Reinhold u. Ursula Gabb
Paul Radau
Georg u. Katharina Kunz u. Kinder
Berthold Berneiser u. Eltern
Lothar Dormagen
Paul Kaiser
Leb. u. Verst. der Familie Kaiser, Familie Muth
Erwin u. Anna Leukel u. Magdalena Diefenbach

19.00 Uhr evangel. Christvesper

MONTAG **Weihnachten-Hochfest der Geburt des Herrn**
25. Dez. 10.30 Uhr Weihnachtshochamt
Wir gedenken besonders:

Alois Sehr u. verst. Angeh.

GOTTESDIENSTE

vom 23.12.2017 – 10.01.2018

DIENSTAG

26. Dez.

10.30 Uhr Hochamt

Weihnachten – Hl. Stephanus

Wir gedenken besonders:



Ehel. Willibald u. Elisabeth Weber

Ehel. Ernst u. Ottilie Reichmann

Emmi Fluck

Hermann u. Elisabeth Fluck

Josef Fluck

Günter Demmer

Alfred Zell

Martin u. Katharina Zell u. Sohn Reinhold

Nicole Donawitzer u. verst. Angeh.

Jochen Freitag u. Anna Freitag

Hanni Kerk u. Ehel. Jakob u. Agnes Muth

MITTWOCH 19.00 Uhr Abendmesse

27. Dez.

SONNTAG

31. Dez.

17.00 Uhr Jahresabschluss mit Te Deum und sakr. Segen

Silvester!

Wir gedenken besonders:



Ehel. Maria u. Peter Waller

Walburga Pulch u. Angeh.

Gregor Stein u. verst. Angeh.

Der Mutter Gottes zum Dank

MONTAG

1. Jan.

17.00 Uhr Neujahrshochamt für die Pfarrgemeinde

Neujahr 2018!

GOTTESDIENSTE



vom 23.12.2017 – 10.01.2018

MITTWOCH 19.00 Uhr Abendmesse
3. Jan.

SAMSTAG 10.00 Uhr Aussendung der Sternsinger
6. Jan.

18.30 Uhr Vorabendgottesdienst für die Pfarrgemeinde

MITTWOCH 19.00 Uhr Abendmesse
10. Jan.

Weitere Gottesdienste im pastoralen Raum Dietkirchen:

Samstag, 24.12.17 **De** 17.00 Uhr, **Dk** 22.00 Uhr, **Li** 22.00 Uhr

Montag, 25.12.17 **De** 9.00 Uhr, **Dk** 10.30 Uhr, **Li** 10.30 Uhr

Dienstag, 26.12.17 **De** 10.30 Uhr, **Dk** 9.00 Uhr, **Li** 18.30 Uhr

Sonntag, 31.12.17 **De** 17.00 Uhr, **Dk** 18.30 Uhr, **Li** 18.30 Uhr

Montag, 01.01.18 **De** 17.00 Uhr, **Dk** 18.30 Uhr, **Li** 18.30 Uhr

Sonntag, 07.01.18 **De** 10.30 Uhr, **Dk** 10.30 Uhr, **Li** 9.00 u. 18.30 Uhr

Wallfahrt der Ministranten/innen nach Rom:

Messdiener/innen ab 14 Jahren aus den vier Gemeinden Dehrn, Eschhofen, Dietkirchen u. Lindenhofen können an der Wallfahrt vom 28.7. – 2.8.2018 teilnehmen. Es stehen insgesamt 40 Plätze zur Verfügung. Kosten: 490,- €. **Anmeldeschluss ist der 20.1.2018.** Anmeldeformulare liegen in der Kirche oder im Pfarrbüro aus. Bei Anmeldung sind 50,- € Anzahlung fällig.

Kirchenchor St. Cäcilia Eschhofen:

Die Kirchenchorprobe findet donnerstags von 20.00 – 21.30 Uhr im Pfarrzentrum statt. Interessierte neue Sänger und Sängerinnen sind herzlich eingeladen.

Pfarrbüromitteilung:

Das Pfarrbüro ist zwischen den Jahren vom 27.12.-29.12. geschlossen.

Einladung zum Antoniusabend am 14.1.2018:

Wir möchten heute schon ganz herzlich alle ehrenamtlich Aktiven und alle (geringfügig) Beschäftigte unserer Pfarrgemeinde zu einem gemütlichen Abend am **Sonntag, 14.1.18 um 20.00 Uhr** einladen.

Diese Einladung zum „Antoniusabend“ soll ein kleines Zeichen des Dankes und der Anerkennung sein für das zahlreiche ehrenamtliche Engagement in einer der folgenden Gruppierungen unserer Gemeinde: Pfarrgemeinderat einschl. aller Ausschüsse, Verwaltungsrat, Caritasfrauen, Firm- u. Kommunionkatechetinnen, Kommunionhelfer/innen, Lektor/innen,

Büchereiteam, Vorbereitungsteam Kinderwortgottesdienst, Krippenbauer, Blumenfrauen, Vorstandsmitglieder: von KAB, Kirchenchor, Seniorentreff, KFD-Frauentgemeinschaft. Betreuer der St. Anna Kapelle, darüber alle ehrenamtlich Aktive die keine der genannten Gruppierungen zuzuordnen sind, die aber immer dann bereitwillig zupacken, wenn es in der Pfarrgemeinde etwas zu tun gibt.

Bitte sagen Sie die Einladung weiter, denn es ist uns nicht möglich, jede/n Einzelne/n persönlich einzuladen.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro (Tel. 72583 oder e-mail: Pfarrgemeinde.Eschhofen@gmx.de bis zum 8.1.17.

Pfr. Friedhelm Meudt, Dietmar Gabbb, PGR-Vorsitzender

Sternsinger:

Am Samstag, 6.1.18 werden die Sternsinger nach dem Aussendungsgottesdienst, der um 10.00 Uhr in der Kirche stattfindet, den Segen in die einzelnen Häuser bringen.

Die Kinder treffen sich um 9.45 Uhr im Pfarrzentrum.

Die Spende um die die Sternsinger bitten ist für unsere Partnergemeinde in Binju-Nkambe bestimmt.

Wie jedes Jahr ist auch diesmal wieder für das leibliche Wohl gesorgt.

Wer noch gerne mitmachen möchte, sei es als Sternsinger oder Eltern die an diesem Tag Fahrdienst machen wollen können sich direkt an diesem Samstag um 9.45 Uhr einfinden.

Reiner Seibold

*Weihnachten ist nicht nur das Fest der
Schenkenden, sondern auch derer, die
nichts zu schenken haben oder niemand
haben, dem sie etwas schenken könnten.*

Romano Guardini



Ihnen allen eine gesegnete Weihnacht!